

# SCHOOL-SCOUT.DE

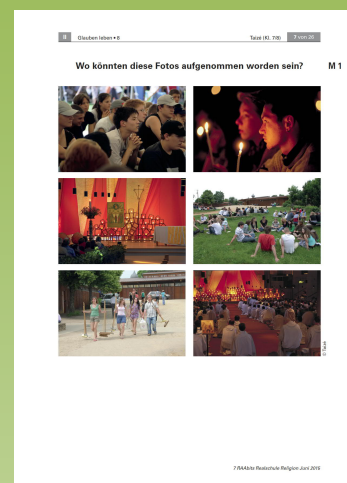
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Communauté de Taizé*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Die Communauté de Taizé – Zeichen der Versöhnung und der Gemeinschaft erkunden

Von Eva Gärtner, Tübingen

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

**T**aizé wurde aufgrund der Kriegserfahrungen und auf Initiative von Roger Louis Schutz-Marsauche und seiner Schwester gegründet. Von Anfang an war ihr zentrales Anliegen die Versöhnung. Heute ist Taizé vor allem für junge Menschen aus den verschiedensten Nationen ein Ort der Gemeinschaft, des versöhnenden Gesprächs, der liturgischen Besinnung und der Auseinandersetzung mit der Bibel.

Ihre Klasse erkundet den Tagesablauf und die Aufgaben der Communauté, reflektiert deren Willen zur Versöhnung und gestaltet selbstständig einen Taizé-Tag.



© Taizé

Die Versöhnungskirche von Taizé – ein Ort, an dem Jugendliche aus aller Welt gemeinsam mit der Brüdergemeinschaft beten, singen und Versöhnung leben.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 7/8

**Dauer:** 3 Bausteine (ca. 8 Stunden)

**Kompetenzen:**

- das Gemeinschaftsleben Taizés reflektieren
- die Biografie Frère Rogers kennenlernen
- durch die Person Rogers und sein Werk die verändernde Kraft des christlichen Glaubens erkennen
- einen geistlichen Taizé-Tag selbstständig gestalten

**Bibel:**

Ps 4, 23, 25, 27, 34 • 1 Kor 13,1–13

**Methoden:**

Kugellager • Standbild • Diskussionsrunde

**Ihr Plus:**

Projektstunden „Ein Tag in Taizé“ • Buchstabenrätsel „Brüdergemeinschaft“

## Warum behandeln wir das Thema?

Taizé ist ein Ort der gelebten Ökumene und der Versöhnung. Hier treffen sich vor allem junge Menschen aus den verschiedensten Ländern mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Die Entstehung Taizés aus der Biografie Frère Rogers heraus, in der Zeit des Zweiten Weltkrieges als Gegengewicht zu Hass, Krieg und Verfolgung, legt eindrücklich Zeugnis ab für die Toleranz und Menschenliebe, die dem christlichen Glauben innewohnt.

Die Vorbildfunktion sowohl der Person des Gründers als auch des gemeinschaftlichen Miteinanders führen den Schülerinnen und Schülern\* ein Gegenmodell zu bestimmten Entwicklungen in unserer Gesellschaft vor Augen. Das lebendige geistliche Leben Taizés kann ihnen als Anregung für ihr eigenes Leben dienen.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

## Was müssen Sie zum Thema wissen?

### Wie entstand die Communauté de Taizé?

Die Geschichte von Taizé ist untrennbar mit derjenigen von Frère Roger verbunden, dem Gründer der Gemeinschaft. Roger Louis Schutz-Marsauche wurde am 12. Mai 1915 in der französischsprachigen Schweiz geboren. Als Sohn eines protestantischen Pastors im christlichen Glauben erzogen, stellte er sich schon früh die Frage nach der Rolle des Glaubens in der Gesellschaft.

Als kleines Kind erlebte er, wie sich die Völker Europas im Ersten Weltkrieg bekämpften. Hass und Feindschaft existierten aber nach dem Krieg weiterhin. Er fragte sich, warum Menschen, die von sich behaupteten, Christen zu sein, so miteinander umgehen konnten. Er verstand nicht, warum das Christentum in sich gespalten war und die einzelnen Konfessionen nicht nur in der Religionsausübung, sondern auch im alltäglichen Leben für sich blieben. Nach seinem Theologiestudium beschloss er, sein Leben der Versöhnung zwischen den Christen zu widmen.

Noch während des Zweiten Weltkriegs erwarb er ein Haus in einem kleinen Bergdorf in Frankreich, direkt an der Demarkationslinie zwischen dem deutsch besetzten Frankreich und den französischen Truppen des freien Südens. Zusammen mit seiner Schwester Geneviève und einigen jungen Männern versteckte er viele Flüchtlinge, vor allem Juden. Nach Kriegsende kümmerte er sich um deutsche Kriegsgefangene.

1945 schlossen sich die Männer zu einer christlichen Gemeinschaft zusammen. Zentrales Anliegen für Taizé ist es, ein „Gleichnis der Gemeinschaft“ zu bilden, um ein kleines, sichtbares Zeichen der Versöhnung zu geben. Im Laufe der Zeit wurde Taizé zum Anziehungspunkt für Jugendliche. Die Versöhnungskirche entstand. Sie wurde durch mehrere Anbauten erweitert, um den immer größer werdenden Besucherstrom aufnehmen zu können.

### Die Jugendtreffen heute

Woche für Woche kommen Jugendliche aus der ganzen Welt nach Taizé, um sich mit den Brüdern dreimal am Tag zum Gebet zu versammeln und ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen. Das Leben dort ist einfach. Die Jugendlichen übernachten in großen Schlafräumen oder in Zelten. Mahlzeiten werden draußen eingenommen. Alle haben die gleichen Rechte und Pflichten, jeder bekommt eine praktische Arbeit zugeteilt, mit der er zum Gelingen des Treffens beiträgt (putzen, kochen, spülen etc.). Jugendliche aus verfeindeten Nationen sprechen gemeinsam über ihren Glauben. Behinderte begegnen Nichtbehinderten, Jugendliche aus reicheren Teilen der Erde lernen Gleichaltrige aus ärmeren Ländern kennen.

Den Brüdern ist es wichtig, dass keine „Taizé-Bewegung“ entsteht. Ihre Intention ist vielmehr, dass die Jugendlichen nach ihrer Rückkehr in ihren jeweiligen Heimatorten zu „Trägern der Hoffnung“ werden.

## Die Communauté heute

Seit dem Tod von Frère Roger im August 2005 ist Frère Alois aus Deutschland Prior in Taizé. Die Communauté umfasst heute etwa 130 katholische und evangelische Brüder aus den verschiedensten Ländern der Erde. In Taizé selbst leben jedoch nur etwa 80 Brüder. Die anderen bilden kleine Fraternitäten in der Dritten Welt, wo sie das Leben der bedürftigsten Menschen teilen und versuchen, durch praktische Hilfe und durch Seelsorge die Not ein wenig zu lindern.

Trotz der monastischen Lebensweise ist Taizé, rein kirchenrechtlich gesehen, kein Kloster, sondern eine christliche Gemeinschaft. Nichtsdestotrotz orientieren sich die 1953 von Frère Roger verfassten „Quellen von Taizé“, nach denen die Brüder bis heute leben, an den Ordensregeln des Benedikt von Nursia. „Einfachheit, Ehelosigkeit und Anerkennung des Priors“ lauten die Grundsätze der Gemeinschaft.

Die Forderung nach einem Leben in Armut wurde dabei von Frère Roger bewusst durch die Forderung nach „Einfachheit“ ersetzt. Armut erschien ihm etwas „Negatives, nicht Erstrebenswertes“. Die Brüder leben ausschließlich von ihrer Hände Arbeit. Sie nehmen keinerlei Spenden, nicht einmal persönliche Erbschaften an. Überschüsse, die sie mit den Jugendtreffen erzielen, kommen nicht der Communauté zugute. Sie ermöglichen Jugendlichen, die es sich sonst nicht leisten könnten, den Aufenthalt in Taizé.

Den größten Teil der seelsorgerischen Arbeit der Communauté bildet der Empfang von Jugendlichen, sei es in Taizé selbst oder bei einem der Jugendtreffen. Intention der Brüder ist es dabei nicht, vorgefertigte Antworten zu liefern. Vielmehr sehen sie ihre Aufgabe darin, Jugendlichen zuzuhören und sie bei der Suche nach dem Sinn in ihrem Leben zu unterstützen.

## Das Herzstück von Taizé – das gemeinsame Gebet

Im Mittelpunkt des Lebens in Taizé steht das gemeinsame Gebet. Dreimal am Tag läuten die Glocken und rufen die Menschen in die Kirche. Hunderte, oft Tausende junger Menschen aus der ganzen Welt beten und singen gemeinsam mit den Brüdern kurze, mehrmals wiederholte Gesänge, die mit wenigen Worten eine grundlegende, leicht verständliche Botschaft ausdrücken. Es folgt eine kurze Bibellesung in mehreren Sprachen. Den Mittelpunkt des Gebetes bildet eine Zeit der Stille, eine einzigartige Möglichkeit, Gott zu begegnen.

## Was ist das Besondere an dieser Einheit?

### Versöhnung erleben

Der zentrale Gedanke Frère Rogers und Taizés ist die Versöhnung – Versöhnung zwischen Menschen, Versöhnung zwischen Nationen, Versöhnung zwischen Konfessionen. Anhand der Jugendtreffen, der Arbeit der Brüdergemeinschaft und der Person Rogers erfahren sie, wie Versöhnung gelebt wurde und noch heute gelebt wird. Sie reflektieren, was Versöhnung bedeutet und wie sie sich selbst fühlen, wenn sie sich versöhnen.

### Einen Taizé-Tag gestalten

Nachdem die Schüler sich mit der Brüdergemeinschaft in Taizé auseinandergesetzt haben, erfahren sie selbst, wie ein Tag in Taizé aussehen kann, und gestalten diesen selbstständig. In Gruppen bereiten sie ein Taizé-Gebet, den Gebetsort, eine Bibeileinführung und eine gemeinsame Teepause vor. Sie singen, beten und diskutieren in einer Atmosphäre, die durch warmes Licht und orangene Farbigkeit an die Versöhnungskirche in Taizé erinnert.

## Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

**Communauté de Taizé (Hrsg.):** Frère Roger. Taizé. Ein Bildband. Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2006.

Dieser Bildband eignet sich auch für Jugendliche, zum Beispiel zur Einstimmung auf eine Woche in Taizé oder für die Suche nach zusätzlichem Bildmaterial für die Unterrichtseinheit.

**Escaffit, Jean-Claude/Rasiwala, Moïz:** Die Geschichte von Taizé. Herder Verlag, Freiburg im Breisgau 2009.

Das Buch bietet eine anspruchsvolle, aus theologischer Sicht verfasste Geschichte der Communauté de Taizé von ihrer Gründung bis heute. Ergänzt wird der Bericht durch zahlreiche Fotos. Den Band können Sie zur vertiefenden Auseinandersetzung nutzen.

**Milstein, Werner:** Frère Roger, Taizé – für Frieden und Gerechtigkeit: ein Porträt. Neukirchner Verlagshaus, Neukirchen-Vluyn 2006.

Milstein bietet eine spannende, für Jugendliche erzählte Biografie Frère Rogers.

### **www.taize.fr/de**

Die deutsche Website der Communauté bietet viele Informationen zur Communauté selbst und zu Frère Roger, zu den Jugendtreffen sowie zu den Fraternitäten in aller Welt. Unter der Rubrik „An den Quellen des Glaubens“ finden Sie Gebete, Gesänge sowie Gedanken und Meditationen, die Sie für die Gestaltung eines „Taizé-Tages“ (Baustein 3) nutzen können.

## Die Einheit auf einen Blick

### Baustein 1 Die Communauté de Taizé

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p><b>Ein Tag in Taizé</b></p> <p>Die Schüler ordnen Texte und Bilder einander zu, um den Tagesablauf in Taizé kennenzulernen. Sie lesen einen Brief eines jungen Bruders in Taizé, der die Besonderheiten und Aufgaben der Communauté veranschaulicht.</p> <p><b>M 1</b> Wo könnten diese Fotos aufgenommen worden sein?</p> <p><b>M 2</b> Wie verläuft ein Tag in Taizé?</p> <p><b>M 3</b> Die Gemeinschaft der Brüder von Taizé – ein Brief</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorwissen aktivieren</li> <li>■ den Tagesablauf in Taizé kennenzulernen</li> <li>■ die Besonderheiten und Aufgaben der Communauté entdecken</li> </ul>	<p>Karteikarten (DIN A6), dicke Stifte, Magnete</p> <p>Scheren, Klebstoff</p> <p>Methodenkärtchen „Kugellager“, Klingel o. Ä. (akustisches Signal)</p>
<p><b>So können Sie die Materialien aus Baustein 1 kombinieren</b></p> <p>Setzen Sie die Folie M 1 zur freien Assoziation im Einstieg ein. M 2 und M 3 können unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge verwendet werden.</p>		

### Baustein 2 Das zentrale Thema von Frère Roger

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p><b>Versöhnung leben</b></p> <p>Anhand eines Liedtexts erkunden die Lernenden das Thema „Versöhnung“. In Gruppen erarbeiten sie die Lebensstationen Frère Rogers und reflektieren seinen Weg zur Brüdergemeinschaft. Erfahrungsberichte einiger Besucher veranschaulichen die konkrete Versöhnungsarbeit in Taizé.</p> <p><b>M 4</b> Versöhnung ist ... – wie ein Fest nach langer Trauer</p> <p><b>M 5</b> Der Gründer von Taizé – wer war Frère Roger?</p> <p><b>M 6</b> Ich war dort – wie wird Versöhnung heute in Taizé gelebt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sich mit dem Begriff „Versöhnung“ auseinandersetzen</li> <li>■ die Biografie Frère Rogers und die Entstehungsgeschichte von Taizé kennenlernen</li> <li>■ konkrete Versöhnungsarbeit erleben</li> </ul>	<p>Methodenkärtchen „Standbild“</p>
<p><b>So können Sie die Materialien aus Baustein 2 kombinieren</b></p> <p>Setzen Sie M 4 zur Einstimmung in das Thema „Versöhnung“ – den zentralen Gedanken Taizés – ein, um anschließend die Biografie Frère Rogers (M 5) zu erkunden. Ist die Zeit knapp, kann auf M 6 verzichtet werden.</p>		

**Baustein 3**    **Gemeinsam einen Taizé-Tag gestalten**

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
<p><b>Wir bereiten ein Taizé-Gebet vor</b></p> <p>Die Schüler erfahren in Projektstunden, wie ein Tag in Taizé aussehen kann. Sie gestalten selbstständig ein Taizé-Gebet in vier Gruppen.</p> <p><b>M 7</b> Gruppe 1 – ein Taizé-Gebet planen und gestalten</p> <p><b>M 8</b> Gruppe 2 – einen Gebetsort gestalten</p> <p><b>M 9</b> Gruppe 3 – eine Bibeileinführung gestalten</p> <p><b>M 10</b> Gruppe 4 – eine gemeinsame Mahlzeit vorbereiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ selbstständig einen Taizé-Tag vorbereiten</li> </ul>	<p>Kärtchen in vier Farben zur Gruppeneinteilung, Materialien für den Taizé-Tag (s. Checkliste unten)</p>
<p><b>So können Sie die Materialien aus Baustein 3 kombinieren</b></p> <p>Ist die Zeit knapp, kann dieser Baustein entfallen. Er eignet sich auch für einen Projekttag oder einen außergewöhnlichen Abschluss vor den Ferien, wenn sich die Klasse bereits zuvor mit Taizé beschäftigt hat.</p>		

**Checkliste – Materialien für den Taizé-Tag**Gruppe 1 – ein Taizé-Gebet planen und gestalten (M 7)

- CD-Spieler oder PC (ggf. mit Internetzugang)
- CDs mit Taizé-Liedern oder Taizé-Liederbuch
- Bibeln

**Tipp** Sie können auch die Internetseite von Taizé nutzen:

[www.taize.fr/de\\_article10313.html](http://www.taize.fr/de_article10313.html)

Gruppe 2 – einen Gebetsort gestalten (M 8)

- ruhiger Raum
- Sitzgelegenheiten: Kissen und Decken, ggf. Stühle
- Dekoration, z. B. orangefarbene Tücher, Heiligenbilder, Bibel, Kreuz, Kerzen (Teelichter und Teelichthalter) oder Lampen für gedämpftes, warmes Licht

Gruppe 3 – eine Bibeileinführung gestalten (M 9)

- Material für die Präsentation der Bibelstelle
- Material für die Aufteilung der Kleingruppen

Gruppe 4 – eine gemeinsame Mahlzeit vorbereiten (M 10)

- Kissen und Stühle für Sitzkreise
- Tee(beutel)
- Wasser und Wasserkocher
- Tassen
- Teekannen
- Teeküche (Tee zubereiten und abspülen)



CD 7

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Communauté de Taizé*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

